

Stand: 30.04.2025 03:04:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/82

"Kostenfreie Schulen - Echte Entlastung von Familien"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/82 vom 09.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/480 des BI vom 28.02.2019
3. Beschluss des Plenums 18/622 vom 13.03.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 12 vom 13.03.2019



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Klaus Adelt** und **Fraktion (SPD)**

### **Kostenfreie Schulen – Echte Entlastung von Familien**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen und Familien im Bereich von Schule und Ausbildung nachhaltig zu entlasten.

Dies gelingt insbesondere durch folgende Maßnahmen:

1. Rechtsanspruch auf einen kostenfreien Ganztagschulplatz, um die Betreuung zu sichern und Nachhilfe überflüssig zu machen;
2. Kostenfreiheit für den Schulweg bis zum Abschluss der Schule oder der Lehrzeit;
3. umfassende Lernmittelfreiheit, die insbesondere auch digitale Hard- und Software für Schüler umfasst;
4. kostenfreies, gesundes Mittagessen an allen Schulen.

### **Begründung:**

Um zu mehr Chancengleichheit zu kommen, um die Familien zu entlasten und um die Abhängigkeit von Bildungserfolg und Herkunft zu verkleinern, ist ein „Bildungspaket für Familien“ notwendig, das die Familien und die Schulen an den unterschiedlichsten Stellen wirkungsvoll stärkt. Der Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz, Schulwege- und Lernmittelfreiheit und ein gesundes kostenfreies Mittagessen führen unmittelbar zu finanzieller Entlastung von Familien. Die von uns vorgeschlagenen Kostenentlastung schafft Kosten dort ab, wo sie entstehen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher  
u.a. und Fraktion (SPD)**  
Drs. 18/82

**Kostenfreie Schulen - Echte Entlastung von Familien**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Dr. Simone Strohmayr**  
Mitberichterstatlerin: **Gudrun Brendel-Fischer**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 24. Januar 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: 1 Ablehnung, 1 Enthaltung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 4. Sitzung am 6. Februar 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Enthaltung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie hat den Antrag in seiner 5. Sitzung am 28. Februar 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

B90/GRÜ: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Ablehnung

AfD: Enthaltung

SPD: Zustimmung

FDP: Enthaltung

Ablehnung empfohlen.

**Markus Bayerbach**

Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Klaus Adelt** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 18/82, 18/480

### **Kostenfreie Schulen – Echte Entlastung von Familien**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

**Dritter Vizepräsident Alexander Hold:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 9. Darüber soll auf Wunsch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gesondert ohne Aussprache, aber namentlich abgestimmt werden.

(...)

**Dritter Vizepräsident Alexander Hold:** Nun erfolgt die Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage – –

(Anhaltende Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Ich bitte jetzt ernsthaft darum, die Plätze einzunehmen.

(Zuruf: Ernsthaft?)

– Ganz ernsthaft, ja. Sie können Ihren Platz natürlich auch ohne Ernst einnehmen, das entspricht aber nicht der Würde des Hauses. – Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der ausgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und teilweise der AfD. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen! – Eine aus den Reihen der AfD. Der Landtag übernimmt diese Voten.







6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier u. a. und Fraktion (AfD)  
Global Compact for Migration stoppen – kein Vollzug durch bayerische Behörden  
Drs. 18/139, 18/476 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Geschlechtliche Vielfalt im öffentlichen Dienst anerkennen, Leitlinien zum Umgang mit Angleichung und Anerkennung des Geschlechts erstellen  
Drs. 18/149, 18/484 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Der dritten Geschlechtsoption im öffentlichen Dienst ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ermöglichen  
Drs. 18/150, 18/485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>





